

Liebe Eltern,
liebe Erziehungsberechtigte,

das Testverfahren an unserer Schule wird sich ändern. Bisher haben sich die Kinder der Notbetreuung selbst getestet: Mit einem Schnelltest, bei dem ein Wattetupfer im Nasenraum gerollt wurde. Unsere Kinder haben sich sehr schnell daran gewöhnt und sie haben das super gemacht. Allerdings sind diese Selbsttests nicht so sicher wie PCR Tests. Wir sollen bereits **am Montag, den 10.5., in der Notbetreuung diese Schnelltests durch „Lolli-Tests“ ersetzen.** Das werden wir tun, wenn das Material bis dahin gesendet wurde. Sollte das Material nicht rechtzeitig ankommen, werden wir vorerst weiterhin die Schnelltests nutzen. Hier die offiziellen Infos des Ministeriums:

„Ihr Kind muss im Moment jede Woche zwei Corona-Tests machen. In NRW gibt es diese Regel seit dem 12. April durch die Coronabetreuungs-Verordnung. Seit dem 22. April müssen das auch alle Schulkinder in ganz Deutschland so machen. Das steht im Infektionsschutz-Gesetz.

Die Kinder machen im Moment Selbsttests. Die Selbsttests sind in Grundschulen und Förderschulen schwierig durchzuführen. Darum hat die Universitätsklinik Köln den Lolli-Test entwickelt. Das ist ein einfacher und schneller Corona-Test für Gruppen. Mit dem Lolli-Test gibt es mehr Sicherheit für die Kinder wegen Corona. So können die Schulen geöffnet bleiben.

Wie funktioniert der Lolli-Test?

1. Jedes Kind aus der Lerngruppe lutscht 30 Sekunden an einem Wattestäbchen.
2. Alle Wattestäbchen kommen **zusammen** in ein Röhrchen.
3. Die Schule gibt das Röhrchen an ein Labor. Das Labor macht **einen** PCR-Test für alle Wattestäbchen aus der Lerngruppe. Der PCR-Test kann positiv oder negativ sein.

Was passiert, wenn der Lolli-Test für die Lerngruppe negativ ist?

Das bedeutet: Niemand in der Gruppe hat Corona. Der Unterricht geht weiter wie vorher.

Was passiert, wenn der Lolli-Test für die Lerngruppe positiv ist?

Das bedeutet: Mindestens ein Kind aus der Gruppe hat Corona. Wir sagen das allen Eltern aus der Gruppe spätestens am nächsten Morgen vor dem Unterricht. Alle Kinder aus der Lerngruppe müssen zuhause bleiben.

1. Jedes Kind hat einen PCR-Test für zuhause bekommen.
2. Diesen PCR-Test machen Sie dann mit Ihrem Kind. Sie bekommen eine Anleitung für den PCR-Test.
3. Vielleicht gibt es Probleme mit dem PCR-Test zuhause. Zum Beispiel: Sie machen den PCR-Test falsch. Dann müssen Sie sich um einen PCR-Test für Ihr Kind bei einem Arzt kümmern.
4. Nur Kinder mit einem negativen PCR-Test dürfen wieder in die Schule kommen.

Mehr Informationen zum Lolli-Test finden Sie hier:

<https://www.schulministerium.nrw/lolli-tests>

Dort gibt es auch Videos, die den Lolli-Test erklären.“

Sollte ein Pool positiv getestet werden, erhalten Sie diese Information bis 6.00 Uhr am Folgetag von der Klassenlehrerin Ihres Kindes. **In dem Fall darf Ihr Kind nicht in die Notbetreuung kommen!**

Zur besseren Planung möchte ich Sie schon heute darüber informieren, dass **unser System des Wechselunterrichts geändert werden muss**, damit das Testen mit den Lolli-Tests funktioniert. **Der Wechselunterricht darf starten, wenn die 7-Tage-Inzidenz Remscheids an fünf aufeinanderfolgenden Werktagen unter dem Wert von 165 liegt.** Am Montag darauf darf die Schule wieder öffnen – dann wird Ihr Kind im täglichen Wechsel Präsenzunterricht haben. Der Freitag als „Wechseltag“ entfällt. (Für kurze Wochen gilt: Keine Gruppe kommt an zwei aufeinanderfolgenden Schultagen zur Schule.)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Gruppe A	Gruppe B	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe A
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Gruppe B	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe A	Gruppe B

Ich freue mich darüber, dass Ihre Kinder zukünftig per PCR-Test getestet werden und dass das Verfahren mit den Lolli-Tests einfacher und sicherer wird. Ich hoffe, dass die Lage sich zügig weiter entspannt, so dass wir bald wieder in den Wechselunterricht starten können. Halten wir weiter durch!

Liebe Grüße

Jasmin Steinhaus